

Von der  
Wirklichkeit

Gedichte

Martin Dragosits

Martin Dragosits

# Von der Wirklichkeit

Gedichte

[www.lyrikzone.at](http://www.lyrikzone.at)

## Namensnennung-Nicht-kommerziell-Weitergabe unter gleichen Bedingungen CC BY-NC-SA 3.0 Österreich

This work is licensed under the Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 3.0 Austria License. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/at/> or send a letter to Creative Commons, 444 Castro Street, Suite 900, Mountain View, California, 94041, USA.

[CC BY-SA-NC 3.0 at](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/at/)



Das Werk wird durch das Urheberrecht und/oder einschlägige Gesetze geschützt. Jede Nutzung, die durch diesen Lizenzvertrag oder das Urheberrecht nicht ausdrücklich gestattet ist, ist untersagt. Durch die Ausübung eines durch diesen Lizenzvertrag gewährten Rechts an dem Werk erklären Sie sich mit den Lizenzbedingungen rechtsverbindlich einverstanden. Der Lizenzgeber räumt Ihnen die in der Lizenz beschriebenen Rechte in Anbetracht dessen ein, dass Sie sich mit diesen Vertragsbedingungen einverstanden erklären.

### **IMPRESSUM:**

Autor, Herausgeber und Cover-Gestaltung: Martin Dragosits

Some Rights reserved: Martin Dragosits

[www.lyrikzone.at](http://www.lyrikzone.at)

Wien, 2012

## Das Buch

Gedichte in einer eigenen, unverwechselbaren Sprache, kurze, pointierte Texte, atmosphärisch dichte Momentaufnahmen, witzige Reflexionen über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Die Palette der Themen ist weit gespannt, ein Brückenschlag über die Grenzen der Wirklichkeit, voll Überraschungen, gespickt mit Filmzitatzen und Rockmusik.

Die vorliegenden Texte erschienen erstmals 2007 als Teil der Gedichtsammlung *Der Teufel hat den Blues verkauft*, Arovell Verlag, Oberösterreich.

Nachdem alle Rechte wieder bei mir als Autor liegen, entschied ich mich 2012 dafür, die Gedichte in elektronischer Form unter einer Creative Commons Lizenz (CC BY-NC-SA 3.0 Österreich) wieder zu veröffentlichen, damit ein neues Publikum Zugang zu den Texten finden kann. Auf vier eBooks aufgeteilt, um dem Format besser gerecht zu werden, folgt die Anordnung der Gedichte der erstmaligen Publikation.

Zwischenräume  
Vorübergehend  
Von der Wirklichkeit  
Langer Atem

## Der Autor

*Martin Dragosits*, geboren 1965 in Wien, lebt dort, arbeitete nach einer kaufmännischen Ausbildung zuerst als Software-Entwickler, danach in verschiedenen leitenden Funktionen im Informatikbereich, schreibt vorwiegend Lyrik.

Seit 1986 zahlreiche Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften in Österreich, Deutschland und der Schweiz sowie in verschiedenen Anthologien. Mitglied der Grazer Autorinnen Autorenversammlung (GAV) und des Österreichischen Schriftstellerverbandes.

Eigenständige Buchpublikationen: 2007, *Der Teufel hat den Blues verkauft* und 2010, *Der Himmel hat sich verspätet*, beide im Arovell Verlag, Oberösterreich.

Weitere Informationen über Werk und Person, Leseproben, Buchinfos und Rezensionen, unter

[www.lyrikzone.at](http://www.lyrikzone.at)

*Obscurity is a far greater threat to authors and creative artists than piracy*

Tim O'Reilly

*Du kannst mein Buch umsonst downloaden, es unbegrenzt kopieren, verschenken, an Freunde ausleihen, überarbeiten oder inszenieren, solange du keinen Profit damit machst*

Cory Doctorow

# VERBOTENE MÄRCHEN

In den von den Gebrüdern Grimm  
unauthorisiert gebliebenen Märchen  
tragen die Zwerge Strapse und gefärbte Bärte,  
fahren um Mitternacht ins Bergwerk,  
um Techno zu tanzen, fescche Elfen  
oder kräftige Hufschmiede aufzureißen.

Die Privilegierten unter ihnen  
betreiben untertags gewerkschaftlich organisiert  
den Handel mit Edelsteinen aller Art,  
sitzen mit Klimaanlage und Airbag gesichert  
in ihren Tunnelstollen und rauchen gelegentlich  
Zigarren, importiert von ihren Kollegen  
aus dem kubanischen Gebirge.

In den ungeschriebenen Märchen  
führen die Zwerge nach wie vor  
ein verstecktes Leben im Untergrund,  
trinken exzellentes Bier,  
gebraut aus Wasser direkt von der Quelle,  
erleben Wirtschaftskrisen, Aufschwung und Wohlstand.  
Die beschnittenen Zwerge leben in Frieden  
mit den andersgläubigen Kollegen,  
dort hat jeder Stamm  
das Recht auf seinen eigenen Berg.

Ihr Leben ist grell und bunt,  
zuweilen etwas schräg.  
Wenige Tote, dafür nicht ganz jugendfrei,  
deswegen sind diese Märchen verboten,  
fast so wie im wirklichen Leben.

# THEY NEVER COME BACK

Die schwarze Acht im Ausgedinge,  
durchgebracht wie ein wilder Stier,  
dem der Gnadenschuss versagt blieb,  
sperrmüllversessen ausrangiert,  
versehentlich erworben,  
schlussverkaufgeeicht, mit Einschüssen  
in lederdurchränkter Erinnerung,  
durchschlagen abgehalftert.

Verkokste Nächte auf dem Weg  
zurück in die Slums,  
Schattenboxen mit geschiedenen Ehefrauen  
und entwendeten Limousinen.  
Kleingeld bitter bezahlt für jeden  
zuvor geführten Schlag,  
umhüllt mit sorglosem Punch  
aus dem Legenden sind.

# GELIEBTE FREIHEIT

Freiheit ist nicht formal

Sie ist wesentlich

Eine nervöse Langzeitgeliebte mit Starallüren  
die permanent aufmerksame Komplimente fordert

In die Jahre gekommen

scheinen die hängenden Kinnpartien

obsolet zu werden

wie Kleingeld für einen Millionär

Zensur im Kopf ist ihr nächster Feind

Echte Freunde hat sie wenige

Die trauen sich nach ihrem Tod

nur aus der Entfernung zu ihr zu stehen

# IRGENDWELCHE INDIANER

Den Spruch der Hopi-Indianer  
den mit den gefangenen Fischen und gerodeten Bäumen  
der bereits so abgedroschen und abgegriffen wirkt  
dass man sich an ihm die Zähne ausbeißen könnte

kennt inzwischen jedes Kind und Erwachsene  
sitzen mit wissendem Lachen und nickendem Blick  
in gruppentherapieähnlichen Seminaren und gehen  
trotzdem mit der Absicht in die Welt hinaus

hauptberuflich Eigentum anzuhäufen  
oder sich karrieremäßig gegenseitig zu zerfleischen  
obwohl sie später im Sarg wenig davon haben werden  
und irgendwie haben diese Hopi-Indianer verdammt recht

# OPERATION STARDUST

Die ganze Welt ist Thema.  
Das Sichtbare und Unsichtbare.  
Filmzitate, Gewöhnlichkeitsmetaphern,  
gemischt mit ungewöhnlichen Ideen.  
Ich schöpfe aus einem reichhaltigen  
Fundus, der sich täglich erneuert.

Ich dehne und verzerre.  
Ich verdichte und entflechte.  
Ganz nach Belieben.  
Was der Stoff so verträgt.  
Die ganze Welt ist Material  
und ich bin ein Teil davon.

In mir ist Sternenstaub.  
Die ganze Welt.  
Zum Träumen und Fliegen.

# RAMSES DER GROSSE

Als sterblicher Gott  
erreichte er rund neunzig Jahre,  
ein toller Wert  
bei damaliger medizinischer Versorgung.  
Sein Rezept für die Konjunktur war simpel:  
das ganze Geld für die Bauwirtschaft.  
Obelisken, Tempel, Inschriften,  
so gut wie jeder Stein  
zeugte von seiner Existenz.

Auf Spitäler und Wohnungen  
hat er vergessen.  
Woran soll so ein Gott  
sonst noch denken?  
Volkswirtschaftliche Konsequenzen  
interessieren ihn nicht.

Trotz seiner langen Regierungszeit  
und der vielen Bauten  
wissen wir am Ende wenig über ihn.

Die Macht über Sterbliche  
und Sterblichkeit  
endet an der Grenze  
zum eigenen Tod.

Seine Überreste liegen  
gemeinsam mit den göttlichen Kollegen  
in einem Saal im ägyptischen Museum  
auf engstem Raum.  
Dort diskutieren sie über  
ihren Mumifizierungswahn.

# ERKANNT

Als die Außerirdischen zum x-ten Mal  
über den Planeten Erde flogen  
sich durch Seifenopern  
und Videoclips zappten  
die menschliche Gesellschaft anhand  
stereotyper Krimis analysierten

stießen sie auf jemanden der  
ihnen verblüffend ähnlich war  
ein humanoides Wesen  
mit langen spitzen Ohren  
ein sogenannter Vulkanier  
namens Mr. Spock

Zuerst erschrakten sie  
denn sie fühlten sich erkannt  
Ihre strenge Logik  
verstand nur Chemie und Physik

Dann begannen sie zu ahnen  
dass jemand sie erfinden konnte  
Seitdem haben sie vor der  
menschlichen Fantasie Respekt

# KURZE NACHRICHT

Unter den Fingerkuppen  
schlingern meine Gedanken  
an dich durch die Luft

Dein zarter Duft  
in meinem Kopf  
eine trunkene Oase

# GEDACHTER ZUG ZIEHT

Es gibt Gedichte  
bei denen denke ich mir  
das kann ich auch

Es gibt Gedichte  
bei denen denke ich mir  
das kann ich nie

Es gibt Gedichte  
bei denen ich mir denke  
ich muss sie schreiben

Es gibt Gedichte  
bei denen ich mir denke  
sie könnten besser sein

Es gibt Gedichte  
die sind in Ordnung  
wie sie sind

# ANGEKLAGT

Vor dem Denken  
Wehrt sich der Instinkt  
Argumentiert vor Gericht  
Wie ein angeklagter Verräter

Nach dem Handeln  
Wehrt sich der Täter  
Verteidigt vor Gericht  
Den Mord am Verräter

## MAMBO NR. 5

Bedeutet  
ihn sich blasen zu lassen  
keinen Sex zu haben?

Ist erst ein Zungenkuss  
richtig intim?

Was bedeuten solche Fragen  
für zölibatäre Lebensformen?

Spielen Präsidenten  
in einer anderen Liga?

Eingemauert stehen Imperien  
nach ihrem Aufstieg  
unbeeindruckt am Zenit.

Verfeinern ihren Lebensstil.

Kümmern sich um Parkanlagen  
oder Fragen der Etikette.  
Bis sie langsam untergehen.

## AMERICAN TRILOGY

Amerika

deine Träume sind römische Impressionen  
Unternehmungen irgendwo zwischen  
Gracchus und Sulla  
taumeln einer Zeit entgegen  
in der verratene Ideale  
den Zwecken machtbewusster  
Opponenten dienen  
denen Gott und Vaterland  
rasch von der Lippe gehen:

read my lips

Cäsar übt bereits im Gebüsch

Im Fernsehen der gallische Krieg dann  
eine Etappe zur Diktatur  
denn die Republik taugte  
nicht  
zur Weltherrschaft

# WETTERKUNST

Wenn es gut läuft,  
ist es selbstverständlich,  
dass die Sonne am Himmel fest gemeißelt ist,  
den blauen Himmel keine sprichwörtliche  
Wolke trübt,  
die Welt in manchen Stunden  
paradiesisch ist.

Das Leben zu genießen,  
wenn die Schatten regnen,  
ist die eigentliche Kunst.

Aber wer von uns ist schon  
ein vollkommener Künstler?

## BLITZKRIEG BOP

Ich rieche noch heute  
die Live Platte der Ramones  
So wie ich sie damals vorfand  
im Second-Hand-Laden  
in der Otto-Bauer-Gasse

Singe Sheena is a Punkrocker  
Halte mit Büroklammern  
mehrsseitige Mitarbeitergespräche  
und meine Verantwortung  
dafür fest

No Future ist angesagt  
für Arbeitskollegen  
Kostenfaktoren mit Familie  
Füllmaterial für die Freizeitgesellschaft  
Die neuen CDs riechen nicht mehr

# TRAVELLING RIVERSIDE BLUES

Der Teufel hat den Blues verkauft,  
ihn gestreckt und verwässert  
mit Seifenschaum,  
sein anrühiges Fell glatt poliert  
und mit Versace verkleidet.  
In einer Talkshow hat er ihn meistbietend versteigert  
an Erdölprinzen und Kinobesitzer,  
an Immobilienhaie und Limonadenverkäufer.

Kurzfristige Gewinnmaximierung durch  
den Verkauf von Lizenzen für Allgemeingut.  
Er verdient unverschämt, indem er etwas verkauft,  
das alle haben können, aber nicht jeder hat.

In seiner Freizeit reist er als Handelsvertreter  
für minderwertige Baumwolleibchen  
made in Taiwan  
durch ländliche Gegenden und Arbeiterbezirke,  
stöbert in Kellern und Dachböden  
nach authentischen Artefakten,  
plündert ihre Besitzer,  
deckt sie mit Urheberrechtsklagen ein.

Der Teufel kontrolliert Radiostationen,  
Presseinformationen,  
beeinflusst Hygienevorschriften, Werbung  
und die öffentliche Meinung, sorgt  
angesichts hoher Ansteckungsgefahr  
für konsequente Sanierung befallener Gebiete.  
Trotzdem kursiert im Internet das Gerücht,  
dass der Blues nicht umzubringen ist.

# ZU SPÄT

Der Kaiser ist in Schönbrunn  
in Isolationshaft gesessen  
während die Welt verständnislos  
an ihm vorbei gegangen ist

Zu seiner Freundin Katharina  
hat er sich schleichen müssen  
wie ein geprügelter Hund  
den nichts mehr freut

Die Pflicht hat eine Seite  
die selbst Beamten bitter schmeckt  
Er war die Nummer eins im Land  
Was hat er davon gehabt?

Mit vierundachtzig Jahren  
erklärte er der Welt den Krieg  
Methode verbrannte Erde  
zwecks Abwechslung im Altersheim

Als Kaiser kommst du  
niemals lebend raus  
Seinen Beratern hat er vertraut  
Man kennt das

Seine Unterschrift  
war der Beginn vom Untergang  
Im Dämmerzustand  
lebt es sich ganz ungeniert

# ZEN-GARTEN

Ein paar Steine  
am Wegesrand.  
Eine Schaufel.  
Ein Sieb.  
Mehr braucht  
ein Kind  
nicht zum Glück.

## JAHRESZEITEN II

Anfang September und Weihnachtskekse  
im Supermarkt. Die Klimakatastrophe  
ist unausweichlich. August und Winterware  
verstopft die Geschäfte. Das Ozonloch ist  
weit weg, die Antarktis ein kalter Begriff.  
Können Pinguine Hautkrebs kriegen?

Das Wetter ist unberechenbar. Wie das  
Angebot in den Geschäften. Der heißeste Sommer,  
der kälteste Winter, Superlative wohin man blickt.  
Der Boulevard benötigt Rekorde in einer  
inhaltsarmen Zeit. Die Inflation ist niedrig,  
die Arbeitslosigkeit steigt. Merde.

Der Generationenvertrag besteht aus  
stillschweigender Übereinkunft. Graue  
Panther und junge Stürmer. Umverteilte  
Träume, der Kuchen wird kleiner,  
obwohl es allen so gut geht wie nie zuvor.  
Alles ist selbstverständlich und doch wieder nicht.

## AND THE WINNER IS

Die Drehbuchautoren hatten von Anfang an wenig Aussicht darauf für ihren vage zusammenhängenden Zweiteiler mit experimentellem Charakter bei einem der renommierten Konzerne ausreichend Budget zu erhalten.

Im ersten Teil viele verschiedene Geschichten mit wechselnden Hauptdarstellern als Minderheitenprogramm auf eine einzige Volksgruppe konzentriert.

Viel Mord und Totschlag  
Rache, Schuld und Sühne.  
Wenige Liebesszenen.  
Pathos und schicksalhafte Moral.

Im zweiten Teil eine Lebensgeschichte aus vier verschiedenen Perspektiven geschildert zum Teil lückenhaft und widersprüchlich.

Im Normalfall hätte es bestenfalls zu einem Preis bei einem unabhängigen Filmfestival gereicht.  
Marke Prädikat wertvoll.

Die römischen Filmstudios profitieren seit ungeheuer langer Zeit davon dass Regisseur Paulus mit seiner Inszenierung

das Stück radikal neu interpretierte  
und damit dem weltweiten Erfolg  
den Weg ebnete.

Das Publikum an den Kassen  
ist eben unberechenbar.

# KURZSICHTIG

Als Brillenträger bin ich  
potentieller Intellektueller  
prädestiniert fürs Lesen und Denken  
In Kambodscha Todeskandidat  
in der Kulturrevolution  
gezwungen zu Selbstanklagen  
im Mittelalter halbblind  
in der Antike  
wenn es gut geht  
Hauslehrer

Als Risikopatient muss ich mich  
sorgfältig benehmen  
unauffällig angepasst  
an die Reaktionen meiner Umwelt

Chamäleons wollen ungestört überleben

# SPRENGSTOFF

Entwurzelte Generationen sind zu allem fähig.  
Ecstasy, Kaufrausch oder Familiengründung.  
Mit den Namen der Sieger auf der Brust ist die  
konkrete Entscheidung im Einzelfall unvorhersehbar.

Manches ist unwahrscheinlich.  
So wie der Fall der Mauer oder  
Michael Jackson in einer Striptease-Bar.  
Use the system als Widerstand mit Borsten.

Vom möglichen Ende der Rohstoffe  
ist in den Einkaufszentren nichts zu spüren.  
Das Ozonloch wird weggeblendet  
mit Sonnenschutzfaktor X-Large.

Die radioaktiven Träume sind verblasst.  
Arbeitsplätze wackeln wie Dominosteine.

Bekennende Hybris.  
Hausverstand hypothekar belehnt.

Lenin ging jahrelang unerkannt  
in der Schweiz spazieren.

# RÜCKBLICK

Die Politik von Ronald Reagan  
war dumm.  
Er rüstete die Sowjetunion zu Tode.

Die Politik von George Bush  
war dumm.  
Ihm geschah die Revolution in Osteuropa.

Die Politik von George W. Bush  
war strohdumm.  
Er stürzte Saddam Hussein.

Was könnte intelligente Politik wohl  
bewirken, wenn selbst dumme  
Politik so erfolgreich ist?

## HAVE YOU EVER BEEN EXPERIENCED?

Jimi,  
du gehörst zu den drei heiligen  
Toten der Rockmusik,  
gemeinsam mit Jim und Janis,  
Elvis war damals noch  
halbwegs fit und gesund.

Was hätten aus dir  
die Siebziger oder  
deine Plattenfirma gemacht?  
Es gibt da einige Vorbilder:  
Religion wechseln,  
Prediger werden,  
Familie gründen und lernen  
zu Hause Brot zu backen.

Keine Ahnung, was geschehen wäre.  
Viele, die weiterlebten  
hatten genauso ein trauriges Los.

Mit deinen langen Fingern  
spieltest du dich an die Eingeweide  
der Republik heran.  
Die Bedeutung der Symbole frisst den Erfolg.  
Deine Karriere ein typischer Fall,  
das Feuer in deinem Kopf  
außer Kontrolle geraten,

als ernstzunehmender Musiker  
ein beklemmendes Eck.

Amerika am Wendepunkt.

So wie du.

Wild Thing.

Davon kamst du nicht mehr los.

# ENTWICKLUNGSLÄNDER

Zur falschen Zeit  
am falschen Ort  
seine eigene Wahrheit zu sagen  
zu ihr zu stehen  
gegen die Mehrheit

bedeutet  
als Ketzer verbrannt  
als Verräter hingerichtet  
als Dissident gefoltert  
zu werden

In entwickelten Demokratien  
wie der unseren  
wird ausgegrenzt  
lächerlich gemacht  
tot geschwiegen

Immerhin  
in entwickelten Demokratien  
haben sogar  
die Henker mehr Charme

# MURMELSPIELE

Die einzige Sicherheit,  
die sich finden lässt,  
bietet größte Ungewissheit.

Was fange ich, kritisch betrachtet,  
mit meinen Gewissheiten an?

Soll ich versuchen mit den  
Füßen zu lesen?  
Mit den Beinen zu singen,  
mit den Händen zu staunen?  
Mit den Armen zu lachen?

Einen Schritt Abstand,  
damit ich mich besser  
beobachten kann.

# SCHWARZFAHRER

Bei uns in Wien  
sind die Drogenhändler überall  
Auf der Straße siehst du sie handeln  
in der Straßenbahn  
in der U-Bahn  
neben Kindergärten und Schulen  
und die Polizei tut nichts  
obwohl sie so gut erkennbar sind  
mit ihrer schwarzen Haut

Und täglich sehe ich sie  
zur Arbeit fahren  
all die Dealer  
auf dem Weg zur UNO-City

# VON DER WIRKLICHKEIT

Von welcher Wirklichkeit sprechen wir?  
Der durch innere Organe  
erfolgten Ausformung?  
Der absurden Aneinanderreihung  
situationsbezogener Episoden,  
einem Robert-Altman-Film  
im 24-Stunden-Reality-Format?

Welche Wirkung hat  
gewundene Charakterdarstellung  
auf fortpflanzende Chromosomen?  
Ist das Ergebnis  
mit Strategie verwechselte Taktik?  
Wie fühlt sich ein nuklearer Winter an?  
Tickende Marken-T-Shirts als  
dekorative Leichtentücher?

Wirklichkeiten ändern sich.  
Denk an die Dinosaurier  
oder die Ozonschicht.  
Eintrittskarten verlieren ihre Gültigkeit.  
Frühbucherbonus ist maximal  
ein anzustrebendes Etappenziel.

Von den Zecken wissen wir:  
Buttersäuregeruch ist wirksam.  
Die Welt ist mehr als man denkt.

# WELTMUSIK

Womit soll ich das Sammeln von Musik erklären?  
Mit der Suche nach Freiheit oder nach  
Momenten jenseits des gewohnten Lebens?  
Ist es vergleichbar mit der Suche nach  
Außerirdischen oder nach dem profanen Glück?  
Ist das Sammeln von Tonträgern vergleichbar  
mit dem Festhalten und Aufbewahren  
katalogisierter Abenteuer?

Das Leben ist wie ein Bootleg,  
rauh und ungeschliffen und wenn  
man das richtige Gefühl dafür hat,  
spürt man wie es sein könnte  
und was es sein könnte,  
nicht zu billig, schwer erhältlich,  
eine Rarität, die nur der Eingeweihte  
zu schätzen und zu verstehen vermag.

Oder ist es wie die B-Seite einer  
vergriffenen Single, eine käuflich  
erwerbbarer Facette, die ihre Gelegenheit  
nur als Anhängsel findet, ein  
unbekannt gehüteter Schatz, der sich  
verborgen hält auf offener Bühne,  
ein angekündigter Monolog,  
dessen Ausstrahlung um Reichweite ringt?

Offenbarung ist eine Botschaft,  
gesendet auf privater Frequenz.  
Die Freude des Jägers Morgenröte,  
welche diskret Orakel befragt.

Das Herunterladen von MP3-Files  
hat ein anarchistisches Element,  
es kostümiert die Bestrebungen,  
dass alles im Leben einen Preis haben muss,

selbst wenn man auf Umwegen dafür bezahlt.  
Die Idee der Freiheit ist dem Wertekatalog  
gepflegter Aufklärung verpflichtet.  
Musik geht um die Welt.

# TABU

Eine unsichtbare Schwelle im Tempelbezirk  
symbolisiert den Vorhang der Macht  
eine Mischung aus Tradition und Aberglaube  
gewürzt mit einer Prise Vollzugsgewalt

Das Feld der Ehre ist begrenzt  
In ihm haben Gesetze besondere Kraft  
Achtung und Ächtung liegen im Beischlaf  
gefühllos vereint nebeneinander

Respekt und Ehrerbietung  
paaren sich nicht mit fremden Soldaten  
Kleine Schlachten entscheiden große Kriege  
Die Front steht unverrückbar fest

# TRIGGER

Heute möchte ich über das Triggern sprechen.  
Wir alle tun es oder haben es schon  
oft gemacht.  
Im Bad, im Bett, an den unmöglichsten  
Plätzen.  
So wie die Menschen vor fünftausend Jahren.  
Oder in der Zukunft.  
Das Triggern ist etwas Natürliches,  
Gott gegebenes.  
Mythenumwittert, simpel, rätselhaft.  
Man braucht es, es tut gut.  
Und in der Besprechung wollte einer  
wissen, wer das Thema jetzt triggert.  
So ist das heutzutage im Berufsleben.

# JÄNNER

Schillernder Frost.

Katharsis. Übergang.

Reinigendes Schmelzwasser porentief.

Die Wärme des Frühlings eine

Episode aus dem Vorjahr.

Kneipp-Werbespot mit Panoramablick.

Rodeljauchzen. Aufmunterndes

Lachen. Schichtentief.

## SPIEGELVERKEHRT II

Robin Hood war Verbrecher  
Geächtet und verdammt  
Ein plündernder Zecher  
Vom Teufel gesandt

Robin Hood war Sozialist  
Er nahm den Reichen  
Und gab den Armen  
Ein echter Idealist

Der Sheriff von Nottingham  
Ein feister Betrüger  
Bestechlich und bequem  
Ein furchtbarer Lügner

Der Sheriff von Nottingham  
War ein Mann des Rechtes  
Pflichtbewusst unangenehm  
Dem Feind des Gesetzes

# Inhaltsverzeichnis

Das Buch	4
Der Autor	5
VERBOTENE MÄRCHEN	7
THEY NEVER COME BACK	9
GELIEBTE FREIHEIT	10
IRGENDWELCHE INDIANER	11
OPERATION STARDUST	12
RAMSES DER GROSSE	13
ERKANNT	15
KURZE NACHRICHT	16
GEDACHTER ZUG ZIEHT	17
ANGEKLAGT	18
MAMBO NR. 5	19
AMERICAN TRILOGY	20
WETTERKUNST	21
BLITZKRIEG BOP	22
TRAVELLING RIVERSIDE BLUES	23
ZU SPÄT	25
ZEN-GARTEN	26
JAHRESZEITEN II	27
AND THE WINNER IS	28
KURZSICHTIG	30
SPRENGSTOFF	31

RÜCKBLICK	32
HAVE YOU EVER BEEN EXPERIENCED?	33
ENTWICKLUNGSLÄNDER	35
MURMELSPIELE	36
SCHWARZFAHRER	37
VON DER WIRKLICHKEIT	38
WELTMUSIK	39
TABU	41
TRIGGER	42
JÄNNER	43
SPIEGELVERKEHRT II	44